Kreisliga

TSV 1875 Höchst III : SV Ober-Kainsbach II
Donnerstag, 20.10.2022, 20:30 Uhr

TSV 1875 Höchst III und SV Ober-Kainsbach II schenkten sich nichts

Jubel herrschte am Donnerstagabend, als das Schlussdoppel Keil / Fornoff nach ca. 3 Stunden den Matchball für den SV Ober-Kainsbach II im Spiel der Kreisliga eiskalt nutzte. Hängende Köpfe gab es dagegen beim TSV 1875 Höchst III. Das Heimteam konnte im 5. Saisonspiel die Gesamtführung vor dem abschließenden Doppel nicht ins Ziel bringen. Durch diese erzielte Punkteteilung hat der TSV 1875 Höchst III nun ein Punkteverhältnis von 3:7 und der SV Ober-Kainsbach II ein Punkteverhältnis von 7:1 in der Tabelle.

Mit den Eingangsdoppeln ging es los. Eher wenig Gegenwehr bekamen Brandenburg / Kittel bei ihrem Sieg in drei Sätzen von Scheiffele / Krämer. Hübbe / Gleich bekamen es nun mit Keil / Fornoff zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Hübbe / Gleich am Ende mit 3:2 ins Ziel brachten und einen Punkt für die Mannschaft einfuhren. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatten Blitz / Scheidler letztlich parat, um Diehl / Kabel final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 5:11, 8:11, 6:11. Da war final wirklich nichts zu holen. Nach den ersten Partien gingen nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 2:1 an den Tisch. Zwischenzeitlich konnte Reinhold Brandenburg zwar einen Satz für sich entscheiden, verlor das Spiel gegen Ayse Fornoff aber trotzdem deutlich mit 9:11, 11:7, 1:11, 5:11. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Horst-Werner Keil wurden Tom Oeyvind Hübbe unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Das musste man neidlos anerkennen. Anschließend ging es beim Spielstand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. Beim folgenden 11:8, 11:6, 11:9 gegen Alexander Diehl fand Günter Kittel indes von Anfang an die richtige Taktik in seinem Spiel. Roland Blitz gelang es dann David Scheiffele zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 4:3. Nach einem Erfolg für Heinz-Jürgen Scheidler sah es kurzzeitig aus, doch konnte er eine 2:0-Führung gegen Peter Kabel letztlich nicht zu einem Erfolg ummünzen. Rolf Gleich gelang es, Tanja Krämer im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – das Duell endete schließlich mit einem 3:0-Erfolg. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 5:4. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Horst-Werner Keil wurden daraufhin Reinhold Brandenburg indessen unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Einen knappen Sieg feierte Tom Oeyvind Hübbe beim 3:2 gegen Ayse Fornoff, mit dem er einen Punkt für seine Mannschaft beisteuerte. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz endete. Auf dem falschen Fuß erwischte Günter Kittel seinen Gegner David Scheiffele beim eher eindeutigen 3:0-Triumph. Der neue Zwischenstand war 7:5. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der 1:3 Niederlage jedoch für Roland Blitz gegen Alexander Diehl. Die gewinnbringende Taktik fehlte bis auf Ausnahmen am Nachbartisch Heinz-Jürgen Scheidler bei seiner 0:3-Niederlage gegen Tanja Krämer ab dem Start. Wie umfightet das gesamte Spiel war, zeigt auch der Verlauf der einzelnen Sätze, die alle mit nur zwei Bällen Differenz ausgingen. Rolf Gleich konnte im Spiel gegen Peter Kabel wiederum einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann mit 3:1 in den Sätzen. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekamen Brandenburg / Kittel bei der letztlich nach Sätzen klaren 0:3 Niederlage gegen Keil / Fornoff. Da war final wirklich nichts zu holen. Somit trennte man sich unentschieden.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 21.10.2022 (00:44) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach diesem Unentschieden der Heimmannschaft geht es nun im nächsten Spiel am 28.10.2022 gegen den TV 1908 Wersau III, während der SV Ober-Kainsbach II am 28.10.2022 gegen den RV-TTC Fürstengrund antritt.

Statistik:

TSV 1875 Höchst III

Doppel: Brandenburg / Kittel 1:1, Hübbe / Gleich 1:0, Blitz / Scheidler 0:1

Einzel: R. Brandenburg 0:2, T. Hübbe 1:1, G. Kittel 2:0, R. Blitz 1:1, H. Scheidler 0:2, R. Gleich 2:0

SV Ober-Kainsbach II

Doppel: Keil / Fornoff 1:1, Scheiffele / Krämer 0:1, Diehl / Kabel 1:0

Einzel: H. Keil 2:0, A. Fornoff 1:1, D. Scheiffele 0:2, A. Diehl 1:1, T. Krämer 1:1, P. Kabel 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 21.10.2022 (00:44) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").